

Sicherheitsdatenblatt

DeLaval Surface Coating Primer DPM B-component

FS2029

Nach EG-Richtlinie EC 1907/2006 (No. 453/2010)

Druckdatum 17-Jul-2014

Überarbeitet am: Nicht
zutreffend

Revisionsnummer:

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung

DeLaval Surface Coating Primer DPM B-component

Enthält

m-xylylenediamine, Isophorone diamine, 3-(Dimethylamino)-propylamine, Bisphenol A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung

Härter

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nur für gewerbliche Anwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen

c/o DeLaval International AB

PO BOX 39

147 21 Tumba

Sweden

Tel + 46 08-530 66 000

Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

Deutschland: DeLaval GmbH

Wilhelm-Bergner-Strasse 5

21503 Glinde

Deutschland

Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH

Kirchenstrasse 18

5301 Eugendorf

Österreich

Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG

Munchrutistrasse 2

6210 Sursee

Schweiz

Tel (41) 926 6611

Luxemburg: DeLaval N.V.

Industriepark-Drongen 10

9031 Gent

Belgium

Tel. +32 9 280 91 21

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	Deutschland: Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 (Betreuung in Deutsch und English)
	Österreich: (43) 1 40 6 4343
	Schweiz: (41) 44 251 51 51 (short number 145)
	Luxemburg: 112

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Akute orale Toxizität	Kategorie 4. (H302)
Akute Toxizität - Einatmen (Dämpfe)	Kategorie 4 (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 1. Unterkategorie B (H314)
Hautsensibilisierung	Kategorie 1. (H317)
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2. (H361f)
Physikalische Gefahren	Gegenüber Metallen korrosiv. (H290)

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Symbol(e) C - Ätzend

R-Sätze

R34
R43
R62
R20/22

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



SIGNALWORT Gefahrenhinweise

Gefahr
 H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
 H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
 P501 - Entsorgen Sie Inhalte/Behälter gemäß den lokalen Vorgaben

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e)

C - Ätzend



R-Sätze

R34 - Verursacht Verätzungen
 R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
 R62 - Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
 R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken

S-Sätze

S2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S24 - Berührung mit der Haut vermeiden
 S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
 S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
 S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
 S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Enthält

m-xylolenediamine, Isophorone diamine, 3-(Dimethylamino)-propylamine, Bisphenol A

2.3. Sonstige Gefahren

Keine.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemisch

Chemische Charakterisierung der Zubereitung.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	Einstufung CLP	REACH-Registrierungsnummer
Benzylalkohol	202-859-9	100-51-6	25 - 30	Xn;R20/22	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332)	01-2119492630-38
Isophorondiamin	220-666-8	2855-13-2	10 - 20	Xn; R21/22 C; R34 R43 R52-53	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Chronic 3 (H412)	Keine Daten verfügbar

m-Xylylenediamine	216-032-5	1477-55-0	5 - 10	Xn; R22 T; R23 C; R34 Xi; R43 R52/53	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 3 (H331) Skin corr. 1B (H314) Eye dam. 1 (H318) Skin sens. 1 (H317) aquatic chr. 3 (H412)	01-2119480150-50 -0000
Diphenylolpropan	201-245-8	80-05-7	5 - 10	Repr. Cat. 3; R62 Xi; R37-41 R43 R52	Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1 (H317) Repr. 2 (H361f) STOT SE 3 (H335)	Keine Daten verfügbar
2,4,6-Tris-(dimethylaminomethyl)-phenol	202-013-9	90-72-2	2 - 5	Xi;R36/38 Xn;R22	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar
N,N-Dimethylpropylendiamin	203-680-9	109-55-7	2 - 5	C;R34 R10 R43 Xn;R22	Acute Tox. 4 (H302) Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Flam. Liq. 3 (H226)	Keine Daten verfügbar
Salicylic acid	200-712-3	69-72-7	2 - 5	Xn; R20/22 R41	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 4 (H332) Eye dam. 1 (H318)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Empfehlung

Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Verschlucken

Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Viel Wasser trinken. Wenn möglich Milch nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn eine Person erbricht wenn auf dem Rücken liegend, ihn in eine stabile Position auf einer Seite liegen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. In case of accident by inhalation, remove casualty to fresh air and keep at rest. Die Symptome können verzögert auftreten.

Schutz der Ersthelfer

Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Bei Dämpfen und/oder der Entwicklung atembarer Stäube umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und staubdichte Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Wirkungen

Corrosive to skin. May cause skin burns and irritation. VERURSACHT VERÄTZUNGEN DER AUGEN. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Can cause burns to the lining of the throat and stomach. Die Symptome können verzögert auftreten.

Auswirkungen einer Überexposition

Die Symptome können verzögert auftreten. KANN ALLERGISCHE HAUTREAKTION VERURSACHEN. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt

Die Symptome können verzögert auftreten. Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver, Sprühwasser
Wassersprühstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen

Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x). Erhitzen der Behälter kann zu Druckanstieg führen--Berstgefahr.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.

Sonstige Angaben

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Alle Zündquellen entfernen. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. - Nicht rauchen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Wiederholte oder langandauernde Exposition der Haut kann bei anfälligen Personen allergische Reaktionen hervorrufen.

Allgemeine Hygienehinweise

Fernhalten von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsplatzes Verwendung finden. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Im Originalbehälter lagern. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor Hitze schützen. Bei Temperaturen unter 40 °C aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Von Metallen fernhalten. Gegenüber Metallen korrosiv.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Expositionsszenario Nicht zutreffend
Andere Richtlinien Nicht zutreffend

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
m-Xylylenediamine 1477-55-0			STEL: 0.1 mg/m ³		
Diphenylolpropan 80-05-7			TWA: 10 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³	TWA: 5 mg/m ³ Peak: 5 mg/m ³
Component	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Benzylalkohol 100-51-6 (25 - 30)				TWA: 10 ppm TWA: 45 mg/m ³	
m-Xylylenediamine 1477-55-0 (5 - 10)		Ceiling: 0.1 mg/m ³		STEL: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin	Ceiling: 0.02 ppm Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin
Diphenylolpropan 80-05-7 (5 - 10)		TWA: 10 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³	TWA: 5 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Benzylalkohol 100-51-6			TWA: 240 mg/m ³		
m-Xylylenediamine 1477-55-0	STEL: 0.1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³	Skin TWA: 0.1 mg/m ³		Ceiling: 0.1 mg/m ³	
Diphenylolpropan 80-05-7	STEL: 5 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³ Ceiling: 5 mg/m ³	STEL: 5 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³	STEL: 10 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Schweden	Bulgary	Estland	Ungarn	
Diphenylolpropan 80-05-7	LLV: 10 mg/m ³				

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden, um Belastung unter festgesetztem Grenzwert zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung
Augenschutz

Wear protective eyewear (goggles). Gesichtsschutzschild. EN 166.

Hautschutz
Handschutz

Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.
Handschuhe, BTT > 480min : EVAL/Butyl - 10 min < BTT < 480 min: Nitril, (EN 374)

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Cartridge A2.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Braun
Geruch	Amin
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor

Besitz

pH-Wert	<u>Werte</u> 11
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	135 °C
Flammpunkt	85.5 °C DIN 51758
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
spezifisches Gewicht	1.03 g/cm ³ (20°C)
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität	450 - 1400 mPas

Explosive Eigenschaften	Nicht zutreffend
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Angaben

Weitere Angaben	Mixing with A-component => exotherm reaction
-----------------	--

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
------------	------------------------------------

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.
-------------------------------------	--------------------------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Laugen, Reduktionsmittel
----------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Beim Verbrennen entstehen übel riechende und toxische Dämpfe. Kohlenstoffoxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Verursacht Verätzungen. Reizt die Atmungsorgane. Die gesundheitsschädliche Wirkung der eingeatmeten Gase kann auch erst später auftreten.
Augenkontakt	ätzend. Verursacht Verätzungen.
Hautkontakt	ätzend. Verursacht Verätzungen der Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Verschlucken

GESUNDHEITSSCHÄDLICH BEIM VERSCHLUCKEN. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen.

LD50 Oral:

200-2000 mg/kg; (Ratte)

LC50 Inhalation:

> 10 mg/l; (Ratte)

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Benzylalkohol	= 1230 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	5.4 mg/L (Rat) 4 h
Isophorondiamin	= 1030 mg/kg (Rat)		
m-Xylylenediamine	= 660 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	700 ppm (Rat) 1 h 2.4 mg/l (Rat) 4 h
Diphenylolpropan	= 3300 mg/kg (Rat)	= 3 mL/kg (Rabbit)	> 0.17 mg/L (Rat) 6 h
2,4,6-Tris-(dimethylaminomethyl)-phenol	= 1000 mg/kg (Rat)	= 1280 mg/kg (Rat)	
N,N-Dimethylpropylendiamin	= 922 mg/kg (Rat)	= 600 µL/kg (Rabbit)	> 4.31 mg/L (Rat) 4 h
Salicylic acid	891 mg/kg (Rat)	2 g/kg (Rat)	0.9 mg/L (Rat) 1 h

Reizung

Es liegen keine Informationen vor.

Ätzwirkung

Verursacht Verätzungen der Haut und der Augen. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Erbgutschädigende Wirkung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Karzinogene Wirkung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen

Auswirkungen auf die Entwicklung

Kann das Kind im Mutterleib schädigen

STOT - einmaliger Exposition

Es liegen keine Informationen vor

STOT - wiederholte Exposition

Es liegen keine Informationen vor

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Informationen vor

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Nicht in die Trinkwasserversorgung, Abwasser oder Erdreich gelangen.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpf lanzen	Fische	Microtox	Wasserfloh
Benzylalkohol	EC50 = 35 mg/L 3 h	460: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 10: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	EC50 = 50 mg/L 5 min EC50 = 63.7 mg/L 15 min EC50 = 63.7 mg/L 5 min EC50 = 71.4 mg/L 30 min	23: 48 h water flea mg/L EC50
Isophorondiamin	EC50 = 37 mg/L 72 h	110: 96 h Leuciscus idus mg/L LC50 semi-static		14.6 - 21.5: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 semi-static 42: 24 h Daphnia magna mg/L EC50
Diphenylolpropan	2.5: 96 h Pseudokirchneri ella subcapitata mg/L EC50	EC50 = 7.5 mg/L 96 h		10.2: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 3.9: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 9.2 - 11.4: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static

N,N-Dimethylpropylendiamin	56.2: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50 57.5: 96 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	122: 96 h Leuciscus idus mg/L LC50 static	EC50 = 95 mg/L 17 h	59.5: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
Salicylic acid		90: 48 h Leuciscus idus mg/L LC50 static		870: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static 105: 24 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

NICHT LEICHT BIOLOGISCH ABBAUBAR
Bisphenol A: Value ~ 2 (28 d)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Gering

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Benzylalkohol	1.1
Isophorondiamin	0.79
Diphenylolpropan	2.2
N,N-Dimethylpropylendiamin	-0.352
Salicylic acid	0 - 2.26

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Stearate

Chemische Bezeichnung	EU - Kandidatenliste für Stoffe mit endokriner Wirkung	EU - Stoffe mit endokriner Wirkung - Evaluierete Stoffe	Japan - Endocrine Disruptor Information
Diphenylolpropan	Group I Chemical	High Exposure Concern	Industrial chemical

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Kontaminierte Verpackung Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK 07 02 08

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr

2735

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g (Isophorone diamine, m-xylylenediamine)

14.3 Gefahrenklasse

8, hazard n° 80

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahr

Keine

14.6 Sondervorschriften

Ems F-A, S-B

Special precautions for user 274

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
14.8 Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor

-

ADR/RID

14.1 UN-Nr

2735

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend,
n.a.g (Isophorone diamine, m-xylylenediamine)

14.3 Gefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahr

Keine

14.6 Sondervorschriften

Tunnelcode E

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor

14.8 Weitere Angaben

-

IATA/ICAO

14.1 UN-Nr

2735

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend,
n.a.g (Isophorone diamine, m-xylylenediamine)

14.3 Gefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahr

Keine

14.6 Sondervorschriften

Keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor

14.8 Weitere Angaben

-

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

*Internationale
Bestandsverzeichnisse*

EINECS/ELINCS

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Legende

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R10 - Entzündlich

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R23 - Giftig beim Einatmen

R34 - Verursacht Verätzungen

R37 - Reizt die Atmungsorgane

R41 - Gefahr ernster Augenschäden

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R52 - Schädlich für Wasserorganismen

R62 - Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut
R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H331 - Giftig bei Einatmen
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H361f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Fachliteratur und Datenquellen

www.ChemADVISOR.com/

Druckdatum 17-Jul-2014

Hinweis zur Überarbeitung

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts